



Mannheim, 04.10.2016
schä/st

**AUSSCHREIBUNG
zum offenen EUROPA-CUP 2016 für
Vereinsmannschaften der Damen**

- Veranstalter:** International Federation Icestocksport (IFI)
- Durchführer:** TSV Peiting im Auftrag des Deutschen Eisstock Verbandes e.V.
- Schirmherr:** Horst Seehofer, Ministerpräsident von Bayern
- Austragungsort:** Eisstadion Peiting, D-86971 Peiting, Alfons-Peter-Straße 4
- Termin:** **Freitag, 18. November 2016 bis Sonntag, 20. November 2016**
- Zeitplan:** Siehe Anlage
- Zulassung:** Je Nationenverband bis zu 4 Mannschaften (lt. DfB 2016, Pkt. 1.3.6 bekommt die durchführende Nation einen zusätzlichen Startplatz). Sollte die Teilnehmerzahl von 22 überschritten werden, so wird auf 3 Mannschaften je Nationenverband reduziert.
- Startberechtigung:** Es haben nur Spielerinnen Startrecht, welche einem Nationenverband angehören, welcher der IFI angeschlossen ist. Außer AUT, GER und ITA ist es den Nationenverbänden gestattet, Spielerinnen aus 2 Vereinen zu melden, wobei aus jedem Verein mindestens 2 Spielerinnen kommen müssen.
- Wertung:** Internationale Eisstocksregeln (IER) und Internationale Spielordnung (ISpO) in Verbindung mit den Durchführungsbestimmungen 2016 der IFI (zur Information auszugsweise anbei).
- Hinweis:** Zur Einhaltung der Dopingbestimmungen können Dopingkontrollen durchgeführt werden.
- Titelvergabe:** Die siegreiche Mannschaft erhält den Titel:
„Europa-Cup-Sieger im Mannschaftsspiel der Damen 2016“
- Gesamtleitung:** Manfred Schäfer, Präsident der IFI, oder Vertreter
- Wettbewerbsleiter:** Karl Rosenberger, Vizepräsident für Sport der IFI, oder Vertreter

Schiedsrichter: Werden von der IFI gestellt.

Kontrolle: Jedes Sportgerät für den EC der Damen ist von einem lizenzierten A-Schiedsrichter zu prüfen, bevor es beim Wettbewerb eingesetzt werden darf. Wettbewerbsleiter und Schiedsrichter überprüfen vor und während des Bewerbes die Sportgeräte. Notwendige Ordnungsmaßnahmen erfolgen nach IER und ISpO bzw. VGO der IFI.

Meldeschluss: Alle Meldungen müssen bis spätestens **21. Oktober 2016** an die

**Geschäftsstelle der IFI,
Postbox 24 06 31, D-68176 Mannheim/Germany**

gesendet werden.

Die Meldungen müssen die Vereinsbezeichnungen und die Anschriften der Mannschaften enthalten.

Startgeld: 80,00 EURO (oder 90,00 CHF) pro Mannschaft sind bei der Anmeldung in Peiting in bar zu bezahlen.

Organisation: Christian Lindner, Schmiedstraße 21, D.82362 Weilheim
EMail: planung.lindner@t-online.de

Festabend: Gasthof „Zum Keppeler“ in Peiting

Unterkünfte: TSV Peiting, Ludwig Dietl, Bahnhofstraße 60a, D-86971 Peiting
EMail: ludwig-dietl@t-online.de

Haftung: Es wird auf Riefeneis nach Maßgabe der IFI gespielt. Veranstalter und Durchführer übernehmen keinerlei Haftung für Unfälle oder sonstige Schadensfälle. Sanitätsdienst ist präsent. Mit der Meldung bzw. Teilnahme werden die Bedingungen dieser Ausschreibung vollinhaltlich anerkannt.

Sanitätsdienst: Bayerisches Rotes Kreuz

Wir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung und bereits jetzt wünschen wir allen Teilnehmern und Offiziellen eine gute Anreise zum

EUROPA-CUP 2016 der DAMEN in Peiting/Deutschland

sowie einen guten Aufenthalt und viel sportlichen Erfolg.

INTERNATIONAL FEDERATION ICESTOCKSPORT


(Manfred Schäfer, Präsident)



Anlage: Auszug aus IFI-Durchführungsbestimmungen 2016 (Punkt 8)



Offener Europa – Cup 2016 auf Eis

für Damen – Vereinsmannschaften im Mannschaftsspiel
von 18. 11. bis 20. 11. 2016 in Peiting/GER

Zeitplan

Freitag, 18. 11. 2016

17:00 Uhr – 19:00 Uhr

Meldung der Mannschaften in der Eishalle Peiting/GER.
Abgabe der Spielerpässe und Bezahlung des Startgeldes,
freies Training in der Eishalle Peiting

19:00 Uhr

Auslosung der Gruppen und Startnummern im VIP-Raum

19:30

Eröffnungsfeier am Marktplatz mit Schirmherr

Horst Seehofer, Ministerpräsident

20:30 Uhr

Empfang der Nationenvertreter (Übergabe der Gastgeschenke)

Samstag, 19. 11. 2016

08:00 Uhr – 08:45 Uhr

Training in der Eishalle Peiting

08:45 – 09:00 Uhr

Begrüßung

09:00 Uhr

Beginn der Vorrunde

19:00 Uhr

Empfang für alle Teilnehmer im Gasthof Keppeler, Peiting.
Gemeinsames Abendessen für Sportlerinnen und
Funktionäre

Sonntag, 20. 11. 2016

08:00 Uhr – 08:30 Uhr

Training in der Eishalle Peiting

08:30 Uhr

Beginn Finalspiele (6+2 Bahnenspiele)

14:00 Uhr

Siegerehrung

Karl Rosenberger

Wettbewerbsleiter

Stand: 04.10.2016



Auszug aus Durchführungsbestimmungen der IFI

8.1 Austragungsmodus **Herren**

Es werden 2 Gruppen, A und B gebildet. Vor der Gruppenauslosung hat jede teilnehmende Nation ihre Mannschaften schriftlich bekannt zu geben.

Für die Nationen mit 4 Mannschaften werden 2 Mannschaften namentlich der Gruppe A zugelost, die beiden übrigen spielen in der Gruppe B.

Für Nationen mit 3 Mannschaften werden für die durch das Los bestimmte erste Nation 2 Mannschaften der Gruppe A, die 3. Mannschaft der Gruppe B zugelost.

Für die nächste Nation mit 3 Mannschaften werden zuerst die 2 Mannschaften für die Gruppe B gelost und die 3. Mannschaft in Gruppe A.

Für Nationen mit 2 bzw. 1 Mannschaft wird analog vorgegangen.

Anschließend erfolgt die Verlosung der Startnummern; Mannschaften einer Nation haben das erste Spiel gegeneinander auszutragen.

1. Spieltag - Vorrunde

In den Gruppen A und B spielt jeweils jede Mannschaft gegen jede. Die ersten acht jeder Gruppe qualifizieren sich für die Finalrunde.

2. Spieltag - Finalrunde

Die Finalrunde wird im k.o.-System ausgetragen. Vorerst werden 4 Lostöpfe gebildet, wobei die Mannschaften der beiden Vorrundengruppen, welche die Ränge 1 und 2 erreichten, den Lostopf 1 bilden, die Dritt- und Viertplatzierten den Lostopf 2, die Fünft- und Sechstplatzierten den Lostopf 3 und die Mannschaften auf den Rängen 7 und 8 den Lostopf 4. Die Paarungen für die erste k.o.-Runde ergeben sich wie folgt: Die Mannschaften der Lostöpfe 1 und 2 werden laut beiliegendem Tableau gesetzt. Dazugelost wird für eine Mannschaft des Lostopfes 1 eine Mannschaft aus Lostopf 4 und für eine Mannschaft des Lostopfes 2 eine Mannschaft aus Lostopf 3 (vergleiche beiliegendes Tableau).

Alle Finalrunden werden prinzipiell in 2 Spielen entschieden.

Abweichend hiervon werden folgende Spiele in **e i n e m** Spiel ausgetragen:

Die Verlierer der Achtelfinals Spiele spielen um Rang 9.

Die Verlierer der Viertelfinals Spiele ermitteln den Rang 5.

Für alle Spiele des EC gilt: Bei unentschiedenem Ausgang findet Regel IER 395b Anwendung, wobei für den Fall der Entscheidung in 2 Spielen die Regel IER 395b analog angewendet wird.

Das kleine und große Finale wird zeitgleich ausgetragen.

(vgl. auch Tableau hierzu Anlage 2 zu den „Durchführungsbestimmungen für IFI-Wettbewerbe.“)

Jene Mannschaften, die nach der Vorrunde nicht die Ränge 1 – 8 belegt haben, ermitteln in einem Turnier (Einfachrunde) die Platzierungen ab Rang 17.

- 8.2 **Austragungsmodus Damen**
Die Auslosung erfolgt analog der beim EC der Herren.

1. Spieltag - Vorrunde

In den Gruppen A und B spielt jeweils jede Mannschaft gegen jede.

2. Spieltag - Finalrunde

Die Mannschaften, die in den beiden Gruppen die gleichen Ränge erreicht haben, spielen gegeneinander auf der Bahn mit der Nummer des Ranges im "Auf und Ab" - System. Dabei geht der Gewinner eines Spieles auf die Bahn mit niedrigerer Nummer und der Verlierer auf die Bahn mit der höheren Nummer.

Bei einem Unentschieden wird jener Mannschaft der Sieg zugesprochen, die im Grunddurchgang die bessere Platzierung hatte. Dies entspricht der Startnummer. Das Anspiel hat jeweils die Mannschaft mit der niedrigeren Startnummer. Alle Startnummern ergeben sich aus den Ergebnissen in den beiden Gruppen und werden bis zuletzt beibehalten.

Startnummer 1 hat der Gruppenerste mit dem „besseren Ergebnis“, Startnummer 2 der weitere Gruppenerste, Startnummer 3 hat der Gruppenzweite mit dem „besseren Ergebnis“ usw.

Für das „bessere Ergebnis“ unter den Gleichplatzierten in den beiden Gruppen werden die erreichten Spielpunkte, der Quotient, die Differenz und das Los (in dieser Reihenfolge) herangezogen.

Wird eine Mannschaft im Grunddurchgang nicht gewertet, so erhalten alle übrigen Mannschaften in dieser Gruppe zusätzlich einen Spielpunkt für die Startnummernfestlegung in der Zwischenrunde.

Es werden 6 Spiele durchgeführt. Nach dem letzten Durchgang werden nochmals die Bahnen gewechselt und sodann 2 weitere Spiele zur Ermittlung des jeweiligen Ranges auf den einzelnen Bahnen durchgeführt.

Das Anspiel ist auszulosen und wird im zweiten Spiel gewechselt.

Für den Gewinn sind die Spielpunkte und in der Folge die Stockpunkte entscheidend. Bei Gleichheit wird wieder analog Regel 395 Hinweis b) vorgegangen.

- 8.3 Jedes Sportgerät für den EC der Damen und Herren ist von einem lizenzierten Eisstockschiedsrichter zu prüfen, bevor es beim Wettbewerb eingesetzt werden darf. Wettbewerbsleiter und Schiedsrichter überprüfen vor und während des Bewerbs die Sportgeräte. Notwendige Ordnungsmaßnahmen erfolgen nach IER und ISpO bzw. VGO der IFI.